

Durchhaltevermögen – Eine Tugend die belohnt wird

Schritte. Ein Blick. Schnelle Schritte. Ein Schrei. Laufende Schritte. Rennen. Kreischen. Ein Schuss. Entsetzen. Stille.

Diese Beschreibung passt nicht wirklich zu dem Text „der Schlaf in den Uhren“. Jedoch erwartet den Leser alles andere als eine schläfrige Erzählung, denn ein glänzend aufgelegter Uwe Tellkamp bringt es fertig eine einfältige Straßenbahnfahrt zu einer Achterbahnfahrt der Gedanken und Gefühle des Lesers zu machen. Der Gewinner des Ingeborg Bachmann Preises von 2004 schafft dies auf eine ganz besondere Art und Weise. Er nimmt den Leser mit auf ein Abenteuer durch die Geschichte Dresdens die mit einer Fülle von Eindrücken dargestellt wird. Dennoch stellt der Text große Anforderungen an den Leser. Der Leser sollte über ein gewisses literarisches Vorwissen verfügen, um Zitate beispielsweise aus dem Rosenkavalier deuten zu können.

In dem Text geht es um sechs Orte in Dresden, deren Geschichte mit Hilfe einer Fahrt mit einer Straßenbahn dargestellt wird. Dabei werden diese Orte dem Leser mit einer Reise durch verschiedene Zeitepochen nahe gebracht. Im Laufe dieser Fahrt werden Erinnerungen und Gefühle im Protagonisten geweckt, von denen Uwe Tellkamp dem Leser auf eine atemberaubende Weise berichtet. Dadurch werden dem Leser Eindrücke und Informationen über Dresden vermittelt, die dem normalen Touristen verborgen bleiben.

Jedoch sind nicht nur die Beschreibungen der Handlungsorte höchst speziell, die Form in der sie Uwe Tellkamp verfasst hat ist ebenfalls gewöhnungsbedürftig. Die langen, verschachtelten, mit Adjektiven gespickten Sätze Tellkamps verwirren den Durchschnittsleser vorerst und werden erst beim zweiten oder dritten Leseversuch verständlich. Ist die Intention des Autors verstanden, bietet sich dem Leser eine Fülle von Informationen und Eindrücken die nur darauf warten bildlich vorgestellt zu werden. Diese Eigenschaften waren es, die die Jury dazu bewegte diesem Text das Prädikat „hervorragende Literatur“ zu verpassen. Freilich fällt es dem Ottonormalleser schwieriger den Text zu entwirren und zu verstehen. Lassen Sie sich nicht entmutigen, denn die Belohnung folgt auf den Fuß. Durchhaltevermögen ist hier das Schlagwort!

Ein weiteres Merkmal des Textes ist die extreme Dehnung der Zeit, die die Haupthandlung in Anspruch nimmt. Eine Straßenbahnfahrt dauert für gewöhnlich wenige Minuten. Diese sind zumeist nicht einmal von besonderer Bedeutung. Die Straßenbahnfahrt des Protagonisten jedoch ist so von Beschreibungen gefüllt, dass es dem Leser wie eine Ewigkeit vorkommt bis die Straßenbahn von einer Haltestelle zur nächsten gefahren ist. Dies ist wohl der beste Beweis für die Vielfalt von Tellkamps Text.

Insgesamt fällt mein Urteil positiv aus. Verzweifeln sie nicht nach dem ersten Versuch den Text zu verstehen. Halten sie durch: Es lohnt sich!